



Inselmattgasse 9

(vor 2023: Freiburgstrasse 32)

schützenswert

UeO Insel III von 2015 geht vor

K

Quartier Holligen-Insel

Baujahr 1895

Architekten Friedrich Schneider, Architekt, Bern

Bauherrschaft Inselkorporation, Bern

Parzellen-Nr. 1962

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. westlicher Anbau

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: geschützt gemäss UeO Insel III von
2015

Inselspital, Imhoof-Pavillon B von 1895

Der Name 'Imhoof-Pavillon' geht auf eine 1893 erfolgte Schenkung des Burgdorfer Kaufmanns Hermann Friedrich Imhoof für die Errichtung eines Absonderungshauses für Patienten der Chirurgischen Klinik zurück. Eleganter freistehender zweigeschossiger Putzbau unter schwach geneigtem Walmdach. Der geradezu villenförmige Bau erhob sich ursprünglich auf axialsymmetrischem Grundriss. Die sechsachsige südorientierte Hauptfront zeigt einen vierachsigen Mittelbau mit zwei ins Attikageschoss hochgezogenen, jedoch nicht aus der Fassadenflucht vorspringenden Mittelachsen, zwischen leicht vorspringenden, einachsigen Eckrisaliten. Ein fünfachsiges, zentrisch gesetztes Querbau von geringer Tiefe mit wiederum zentrisch gesetztem, turmförmigem Eingangsrisalit, verdeckt die Nordansicht des Kernbaus bis auf schmale seitliche Kompartimente mit einer Öffnungsachse. Anstelle des aktuellen massiven Anbaus unter Pultdach befand sich vorher eine leichte offene Veranden-Terrasse. Ein gebälkartiges Gesims mit dreiteiliger Marmorplattenverkleidung und Inschrift 'Imhoof-Pavillon' schliesst die Fassaden oben ab. Die Öffnungen sind in Sandstein gerahmt. Eine für den Späthistorismus typische Materialvielfalt (Putz, Sandstein, Kalkstein, Backstein, Holz) kennzeichnet den Bau klassizistischer Ausprägung.

Der gut erhaltene und wohlproportionierte Bau ist sowohl aus architektur- wie auch aus sozialgeschichtlicher Sicht von Bedeutung.

M.F., S.M. 1996

